

Ertragsverlust des Schäfers Jürgen Rindt durch den Wegfall von 40 ha Beweidungsfläche auf dem Truppenübungsplatz Homberg

Nach Aussagen des Schäfers Hans-Jürgen Rindt, Welcherod, werden 17 ha der gesamten Fläche jährlich einmal gemäht und als Heu geerntet.
Danach wird diese Fläche ein- bis zweimal von den Schafen abgeweidet.

Pro ha Grasschnitt werden ca. 16 Großballen Heu geerntet, derzeit liegt der Wert je Großballen bei 40,00 €, so dass pro ha 640,00 € Verlust zu verzeichnen sind.
Davon abzuziehen sind die Mäh- und Bergungskosten in Höhe von 66,00 €/ha Mähen, Wenden, Schwaden sowie 5,00 € je Ballen Pressen .
Dies ergibt 146,00 €.

Somit verbleibt ein Ertrag pro ha von 494,00 €.

Das ein- bis zweimalige Abweiden wird pauschal mit 150,00 €/ha bewertet.
Hinzu kommt die Agrarprämie mit 300,00 €, so dass ein Gesamtertrag von 944,00 € erzielt wird.

Hiervon in Abzug zu bringen ist die Pacht in Höhe von 20,00 €/ha und der Berufsgenossenschaftsbeitrag in Höhe von 20,00 €/ha, so dass eine Maßleistung von 904,00 €/ha verbleibt.

Weitere 23 ha werden zwei- bis dreimal jährlich abgeweidet. Hier ergibt sich ein Futterwert von ca. 250,00 €/ha. Hinzu kommt die Prämienhöhe von 300,00 €/ha, so dass sich eine Maßleistung von 550,00 €/ha ergibt.

Hiervon in Abzug zu bringen sind die Pacht in Höhe von 20,00 €/ha und der Berufsgenossenschaftsbeitrag in Höhe von 20,00 €/ha, so dass ein Nettoerlös von 510,00 € verbleibt.

Somit ergibt sich folgender Verlust:

17 ha x 904,00 €/ha	15.368,00 €
23 ha x 510,00 €/ha	11.730,00 €
Summe	27.098,00 €